

Investition in die Zukunft als Unternehmer

MBA-Studiengang „Entrepreneurship“ der FH Aachen

Dirk Sauer scheut keine Herausforderungen. Im Gegenteil. 2006 übernahm der heute 34 Jahre alte Diplom-Ingenieur als Nachfolger des Alt-Inhabers ein Unternehmen. Es ist das aus Stolberg stammende Traditionsunternehmen W. Heinrich Prym GmbH & Co. KG. Der Betrieb, in dem 24 Mitarbeiter beschäftigt sind, stellt groß- und kleinformatige Papphülsen her. Diese – beschichtet oder unbeschichtet – ermöglichen einerseits den Transport von aufgewickelter Draht, von Kabeln, Folien oder Teppichbahnen. Andererseits lassen sich die Papprohre auch als Verpackung – beispielsweise von Kunstdruckern, Postern, Plakaten – nutzen.

Zielgerichtete Zusatzqualifikation

Den Grundstein für den Einstieg in die Selbstständigkeit legte Dirk Sauer während des Studiums an der FH Aachen. Bei Professor Dr. Johannes Gartzten, Fachbereich Maschinenbau, Spezialgebiet Füge- und Trenntechnik sowie Lasertechnologie, beschäftigte er sich bereits in einer Studienarbeit mit dem Thema „Unternehmensnachfolge“. Und nach den Diplom-Prüfungen im Frühjahr 2004 erwarb er mit dem Abschluss „Master of Business Administration“ eine zielgerichtete Zusatzqualifikation. Von Herbst 2004 bis im Februar 2006 absolvierte er den MBA-Studiengang „Entrepreneurship“. „Durch das Studium konnte ich umfangreiche kaufmännische Kenntnisse aneignen“, berichtet Dirk Sauer. „So ist es leichter, kaufmännisch gewieften Verhandlungspartnern Paroli zu bieten“, verrät der Unternehmer augenzwinkernd.



|| Dirk Sauer hat nach dem MBA-Studiengang die Firma W. Heinrich Prym als Nachfolger des Althinhabers übernommen.

Dass seine Nachfolge Modell für viele sein kann, bewies Sauer auch durch seine erfolgreiche Teilnahme an „AC² – der Gründungswettbewerb“ im Jahr 2006/07. Hier erhielt er den Sonderpreis der GründerRegion Aachen in der Kategorie Unternehmensnachfolge.

Anwendungsbezogenes Wissen

Veranstalter des MBA-Studiengangs ist das Aachen Institute of Applied Science e.V. (AclIAS) mit Sitz in Düren in enger Zusammenarbeit mit der FH. Die Dozenten stammen sowohl aus der Fachhochschule als auch aus der Wirtschaft. „Es ist uns hier gelungen, einen Kreis von hervorragenden Wissenschaftlern und profilierten Praktikern zu finden, um anwendungsbezogenes Wissen klar strukturiert zu vermitteln“, sagt Professor Dr. Johannes Gartzten, der zugleich Vorsitzender des MBA-Koordinierungsrates ist. Bereits 2002 hob Gartzten den drei Semester zählenden Studiengang aus der Taufe. „Insgesamt rund 90 Teilnehmer haben wir hier auf Führungsaufgaben in Betrieben oder die Übernahme von Unternehmen vorbereitet“, so der Wissenschaftler und Unternehmer.

Die ersten beiden Semester beinhalten Lehrveranstaltungen zu den Themen Recht, Controlling, Management und Unternehmensgründung. Das dritte Semester steht im Zeichen der Masterarbeit (Masterprojekt) und wird in einem Unternehmen durchgeführt. Das Masterprojekt steht unter der Zielsetzung des Entrepreneurships, das heißt: die Ausbildungsteilnehmer sollen entweder ein neues Unternehmen gründen oder ein bestehendes übernehmen und anschließend als Selbstständiger betreiben können. Ausbildungsteilnehmer, die weder einen Betrieb übernehmen wollen noch die Absicht haben, eine neue Firma zu gründen, müssen im Rahmen ihrer Masterarbeit ein konkretes betriebswirtschaftliches oder technisch-organisatorisches Projekt in einem mittelständischen Unternehmen durchführen. Der akademische Grad des „Master of Business

DRUCKEREI **STERMANN'S** GMBH & CO. KG
 SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
 SELBSTKLEBE-
Etiketten
 GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
 Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
 Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24



Fotos: Udo Förster

|| Professor Johannes Gartzten
ist Vorsitzender des MBA-Koordinierungsrates.

Administration“ (MBA) wird von der FH Aachen vergeben. Die dafür erforderlichen Prüfungen führen die Professoren der FH durch.

„Die Nachfrage nach einem der begehrten Studienplätze hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen“, berichtet der Professor. Der Studiengang, der auch einen einwöchigen Besuch der Napier University in Edinburgh umfasst, ist kostenpflichtig: Ab 2009 sind 18.000 Euro pro Teilnehmer zu entrichten.

Der Betrag rechnet sich, bedenkt man, dass sich den Absolventen nach Beendigung des Studiums wesentlich attraktivere wirtschaftliche Perspektiven bieten als zuvor. So kann man – kaufmännisch gesprochen – von einem relativ raschen „Return on Invest“ ausgehen. Für Dirk Sauer hat sich die Teilnahme am MBA-Studiengang in jedem Fall gelohnt: „Hier konnte ich mir grundlegendes Know-how für den bevorstehenden Nachfolgeprozess aneignen“, erinnert er sich. „Insgesamt gesehen, hat mir die Teilnahme am MBA-Studiengang ‚Entrepreneurship‘ viele wertvolle Impulse für meine Tätigkeit als Unternehmer gegeben“, resümiert er.

@ www.mba-entrepreneurship.com

i AClAS e.V. – Aachen Institute of Applied Sciences e.V.,
Marion Huthmacher-Kirschall, Markt 2, 52349 Düren,
Tel.: 02421 25 10 10
E-Mail: ht@mba-entrepreneurship.com

100.000 m² für Gründer und Innovatoren: die 13 Technologie-, Gründer- und Servicezentren in der Region

